

INHALT

	Seite
Einleitung	I
Das Evangelium vor den Evangelien	I
Erster Teil	
DIE PASSION JESU IN IHREM GESCHEHEN	
SELBST	15
A. Die menschliche Vordergründigkeit der Geschichte	17
I. Die Mithandelnden	17
1. Die Jünger	17
2. Die Feinde (Juden und Heiden)	24
II. Der Gekreuzigte selbst	38
1. Theologische Motive der Überlieferung in den Evangelien	38
2. Das Geschichtliche der Passion in den Briefen der Apostel	51
B. Die göttliche Hintergründigkeit der Geschichte	57
I. Der ewige Heilsplan Gottes	57
II. Der Gehorsamswille des Sohnes	60
1. Jesu bejahendes Vorauswissen der Passion	60
Verkündigungswörter „Verwerfen“ — „Hingeben“ — „Leiden“ — „Stunde“ und „Zeit“ des Leidens	70
2. Die Freiwilligkeit im Leiden	78
3. „Damit die Schrift erfüllet würde“	81
Verkündigungswörter „Lamm“ — „Holz“ — „Schmach“	105
4. Das messianische „Muß“ des Leidens	109
5. „Vater, Dein Wille geschehe!“	112
III. Die „Gerechtigkeit“ und „Heiligkeit“ des Erlösers	115
IV. Die göttliche Bestätigung des Gekreuzigten durch die Erhöhung	119
Verkündigungswörter „Siegen“ — „Erhöhen“ — „Vollenden“	123
Zweiter Teil	
FRUCHT UND HEILSWERT DER PASSION	127
A. Christi „Liebe“ und „Dienst“ im Heilswert der Passion	129
B. Darstellung der Heilsbedeutung des Todes Jesu	131
I. Die Heilsbedeutung sprachlich ausgedrückt durch die Beziehungswörter „für“ und „wegen“	131

II. Der Heilstod als „Lösegeld“, „Sühne“ und „Opfer“	Seite 135
1. „Lösegeld“	135
2. „Sühne“	142
3. „Opfer“	145
III. Die Heilswirkung	150
1. Der Tod Jesu als Erlösung	150
a) Die Erlösung von der „Sünde“	150
b) Die Erlösung vom „Gesetz“	158
c) Die Erlösung vom „Tode“	160
d) Die Erlösung von den „Mächten“	162
2. Der Tod Jesu als Bewirkung der Heilsgüter „Heil“, „Heiligung“, „Reinigung“, „Versöhnung“, „Friede“, „Gerechtigkeit“ und „Leben“	166
3. Der Tod Jesu als Grund der Kirche	177
Verkündigungswort „Blut“	177
IV. Die Universalität des Heilstodes Jesu in Raum und Zeit.	186
V. Das Leiden als stellvertretende Leistung	192
Dritter Teil	
DIE PASSION DES CHRISTUS ALS FORM UND LEBEN DER KIRCHE	195
A. Die Zusammengehörigkeit von Leiden und Erhöhung im kirchlichen Kerygma	197
B. Die Passion Christi als Form der Kirche	199
I. Die Passion als Hauptsatz der Predigt	199
II. Die Passion im Kultus	206
1. Die liturgische Feier	206
2. Die Sakramente der Taufe und des Herrenmahles	207
III. Die Passion als Urbild des christlichen Lebens	217
C. Die Verleugnung des Kreuzes durch Abfall und Sünde	238
Verkündigungswort „Kreuz“	240
Vierter Teil	
DIE PASSION IN DEN FORMELN DES SYMBOLS UND KERYGMAS	
PAULINISCHE LEIDENSMYSIK	245
Schluß	
Die implizite Verkündigung der Passion in den Evangelien, die explizite in den Briefen der Apostel — Glaubensbild und Geschichtsbild — Zur Auslegung des Neuen Testaments als „Schrift“ und „Wort“	277
Stellennachweis.	300
Literatur	306